

Geleitwort

Diese Festschrift zu Ehren von Karlheinz Küting haben einige seiner Schüler und zahlreiche Wegbegleiter aus der Praxis und Lehre verfasst. Wir wollen mit den darin enthaltenen – hoffentlich seinen hohen Ansprüchen genügenden – Beiträgen zu Themen, die im Mittelpunkt seiner akademischen und praktischen Arbeit standen und stehen, seine herausragende Rolle auf dem Gebiet der Rechnungslegung und Abschlussprüfung in Deutschland in den letzten Jahrzehnten würdigen.

Karlheinz Küting wurde am 02. Januar 2009 65 Jahre alt und wird mit dem Auslaufen des Wintersemesters Ende Februar seine langjährige Lehrtätigkeit an der Universität des Saarlandes beenden. Als Lehrer hat er zahlreiche Studenten mit seiner Kompetenz und lebendigen Mischung aus akademischem Fachwissen, praktischer Erfahrung und dem Enthusiasmus seines Vortrags beeindruckt, geprägt und für die Befassung mit Fragen der Rechnungslegung und Abschlussprüfung begeistert. Gleiches gilt für die vielen Teilnehmer seiner Velener und anderer Seminare für Berufspraktiker. Als akademischer Lehrer betreute Herr Küting eine Vielzahl von Dissertationen, von denen die meisten auch für die Praxis große Bedeutung erlangten. Die breite, auch auf die unternehmerische Praxis ausgerichtete Tätigkeit am Lehrstuhl Küting erlaubt seinen Schülern einen schnellen und erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben. Viele seiner Schüler bekleiden heute Führungspositionen in der Praxis, mehrere sind in der Forschung und Lehre tätig.

Nach dem wirtschaftswissenschaftlichen Studium an der Ruhr-Universität Bochum, das er 1970 als Diplom-Ökonom abschloss, war Karlheinz Küting dort als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für theoretische Wirtschaftslehre tätig. 1973 wurde er von Prof. Dr. Werner Schubert – Koreferent war Prof. Dr. Dr. h. c. Walther Busse von Colbe – zum Dr. rer. oec. promoviert. Das Dissertationsthema lautete „Konsolidierungspraxis, Grundsätze ordnungsmäßiger Konsolidierung und die Konsolidierungspraxis deutscher Konzerne“. Dieses Thema hat Herrn Küting dann – neben vielen anderen Themen aus der Rechnungslegung, der Abschlussprüfung und der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre – während seiner gesamten akademischen und auch praktischen Tätigkeit nicht wieder losgelassen.

Bis 1979 arbeitete Herr Küting als wissenschaftlicher Assistent im Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der Universität Duisburg und habilitierte mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft 1979 mit seiner Schrift „Unternehmerische Wachstumspolitik – Eine Analyse unternehmerischer Wachstumsentscheidungen und die Wachstumsstrategien deutscher Unternehmungen“. 1981 wurde er zum Professor für das Fach Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungswesen, an der Universität Kaiserslautern ernannt. 1983 erhielt Herr Küting den Ruf an die Universität des Saarlandes, Saarbrücken, an der er im gleichen Jahr ordentlicher Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsprüfung wurde. Seit 1992 leitet er dort als Direktor das Institut für Wirtschaftsprüfung (IWP), nachdem er einen Ruf an die Universität Essen – nicht zuletzt vor dem Eindruck eines überwältigenden studentischen Fackelzugs – abgelehnt hatte.

Das Werk von Karlheinz Küting ist außerordentlich breit gefächert; es umfasst neben zahlreichen Beiträgen zum Bilanz- und Rechnungswesen Themen der Abschlussprüfung, der Corporate Governance und der Kapitalmarktaufsicht. Er ist (Mit-)Herausgeber zahlreicher Standardwerke zur Rechnungslegung und Prüfung: Erwähnt seien nur das „Saarbrücker Handbuch der betriebswirtschaftlichen Beratung“; die Fachbücher „Die Bilanzanalyse“, „Der Konzernabschluss“, „IAS-Konzernabschlüsse mit SAP“, „Vom Financial Accounting zum Business Reporting“, „Bilanzierung und Bilanzanalyse am Neuen Markt“, „Internet und externe Rechnungslegung“, „Wertorientierte Konzernführung“ und zuletzt „Das neue deutsche Bilanzrecht“; die Kommentare „Handbuch der Rechnungslegung – Einzelabschluss“ und „Handbuch der Konzernrechnungslegung“. Der Erfolg seiner Werke zeigt sich in den zahlreichen Neuauflagen; er gründet auf der theoretischen Fundiertheit, die aber immer die praktische Relevanz für den Leser in den Vordergrund stellt. Fast 1000 Veröffentlichungen in Zeitschriften, Zeitungen, Sammelwerken und Festschriften hat Herr Küting bisher selbst oder zumindest maßgeblich als Ko-Autor mit gefertigt. Auf die Aufnahme eines Verzeichnisses dieser Schriften haben wir aufgrund dessen Umfangs verzichtet. Es wäre auch angesichts der überragenden Produktivität von Herrn Küting im Druckzeitpunkt bereits als veraltet anzusehen.

Seine häufig auch kritischen Stellungnahmen haben die deutsche Rechnungslegung und Praxis der Abschlussprüfung tief geprägt. Die von ihm mitverantworteten Saarbrücker Thesen zur Einführung der International Financial Reporting Standards in Deutschland im Jahr 2004 haben die Änderungen des HGB zur Konzernrechnungslegung maßgeblich beeinflusst und die kürzlich von ihm ins Leben gerufene Saarbrücker Initiative gegen den Fair Value und seine Einführung in die deutsche Rechnungslegung mit einem Kongress dazu im November 2008 hat schon jetzt große Resonanz ausgelöst.

Daneben war und ist Karlheinz Küting ein viel gefragter Redner und auch Interview-Partner für die auf Fach- und Wirtschaftsthemen fokussierten Medien. Er ist Mitinitiator

der Fachtagung „Das Rechnungswesen im Konzern“, die in einem Zweijahresturnus im Jahr 2009 zum zehnten Mal mit großem Erfolg mit Beiträgen vieler renommierter Vertreter aus Unternehmen und Hochschulen veranstaltet wird. Er führt diverse Seminarveranstaltungen zum nationalen und internationalen Bilanzrecht sowie Praktikerseminare zur Konzernrechnungslegung und internationalen Rechnungslegung für Führungskräfte durch. In seinen Interview-Beiträgen kommt er sofort zum Kernpunkt des Interesses, deckt schonungslos und klar verständlich Schwächen auf, bietet immer aber auch Lösungsmöglichkeiten an. Diese Stärke gepaart mit der großen und tiefen Fachkenntnis hat Küting zu einem viel gefragten Gutachter gemacht.

Im Januar 2000 wurde Herr Küting für seine Beiträge zur Entwicklung des Bilanz- und Rechnungswesens mit dem Dr. Kausch-Preis der Universität St. Gallen geehrt und später auch Mitglied der die Preisträger kürenden Jury.

Mit dem Ende der Lehrtätigkeit an der Universität des Saarlandes wird Karlheinz Küting seine Verbundenheit mit der Universität des Saarlandes und den sich weiter und wohl immer häufiger stellenden Fragen der Rechnungslegung, der Abschlussprüfung und der Kapitalmarktregulierung im weiten Sinne nicht aufgeben, sondern seine Tätigkeit als Direktor des mit Unterstützung der Universität und zahlreicher Sponsoren neu errichteten Centrums für Bilanzierung und Prüfung fortsetzen. Dafür, dass er sich nicht in den – sicher wohl verdienten – Ruhestand verabschiedet, sondern der deutschen Rechnungslegung mit hoffentlich noch zahlreichen wegweisenden Beiträgen erhalten bleiben wird, schulden wir ihm Respekt und Dank.

Seit 1976 ist er verheiratet und hat zwei Söhne, die der Laufbahn des Vaters zu folgen scheinen; beide promovieren an renommierten deutschen Lehrstühlen. Die „Familie“ von Karlheinz Küting ist aber sehr viel größer, wie sich auf seinen berühmten Marl-Feten im Mai jeden Jahres immer wieder gezeigt hat. Gerne kommen ehemalige Studenten, Doktoranden und Habilitanden, Freunde und Geschäftspartner zu den Kütings, um sich in regen Gesprächen mehr über die Zukunft als über die Vergangenheit, ganz im Sinne Kütings, auszutauschen. Der enge Zusammenhalt der Küting-Schüler geht zurück auf eine seiner großen Stärken, bei aller Forderung der Leistung ein unerschütterlicher und loyaler Freund zu sein und auch für Nöte und Sorgen anderer immer ein offenes Ohr zu haben.

Karlheinz Küting kann auf eine herausragende Lebensleistung zurückblicken, die ihm in Praxis und Wissenschaft, im Inland und in internationalen Gremien eine außergewöhnliche Wertschätzung eingetragen hat. Für viele ist er der deutsche „Bilanzpapst“ schlechthin. Als Schüler und Wegbegleiter schulden wir ihm tiefen Dank für seine große Freundschaft und seine Unterstützung. Für das weitere private und berufliche Leben begleiten ihn unsere besten Wünsche.

Diese Festschrift wäre ohne die große Unterstützung der Autoren, des Redaktionsteams, des Verlags und der Ernst & Young AG so nicht möglich gewesen. Dafür bedanken sich die Herausgeber sehr herzlich. Besonderer Dank gebührt auch Frau Karla Wobido und den wissenschaftlichen Mitarbeitern des Lehrstuhls, insbesondere Herrn Dipl.-Kfm. Peter Lauer.

Die Herausgeber im Dezember 2008

Claus-Peter Weber Peter Lorson Norbert Pfitzer

Harald Kessler Johannes Wirth

Autorenverzeichnis

Dipl.-Ök. Holger Amshoff, Ruhr-Universität Bochum, Bochum

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Ballwieser, Ludwig-Maximilians-Universität, München

Univ.-Prof. Dr. Hartmut Bieg, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Ulf Blaum, WP, Partner, Ernst & Young AG, Stuttgart

Dr. Marcus Blome, Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

Dr. Werner Brandt, CFO, SAP AG, Walldorf

Dr. Michael Dusemond, Unternehmensberater, Schmitt

Heiko Ehrcke, Deutsche Telekom AG, Bonn

Dr. Karl-Gerhard Eick, Vorstand Finanzen, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender,
Deutsche Telekom AG, Bonn

Dr. Marian Ellerich, WP, StB, Partner, PKF Fasselt Schlage Lang und Stolz, Duisburg

Dr. Bernd Haeger, E.ON AG, Düsseldorf

Dr. Benita Hayn, Susat & Partner OHG, Hamburg

Dr. Marc Hayn, WP, CPA, Partner, Ernst & Young AG, Frankfurt

Prof. Dr. Sven Hayn, WP, CPA, Partner, Ernst & Young AG, Hamburg

Dr. Matthias Heiden, SAP AG, Walldorf

Hans-Michael Heitmüller, Vorsitzender des Vorstandes, Deutsche Leasing AG,
Bad Homburg v. d. Höhe

Dipl.-Ök. Heinz-Hermann Hellen, Deutsche Leasing AG, Bad Homburg v. d. Höhe

Prof. Dr. Norbert Herzig, WP, StB, Universität zu Köln, Köln

Prof. Dr. h. c. Karlheinz Hornung, CFO, MAN AG, München

Dr. Friedrich Janssen, Mitglied des Vorstandes, E.ON Ruhrgas AG, Essen

Prof. Dr. Dr. h. c. Henning Kagermann, Sprecher/Co-CEO, SAP AG, Walldorf

- Dr. Thomas Kaiser*, Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart
- Dr. Harald Kessler*, Partner, KLS PartG für Beratung und Schulung
in der Rechnungslegung, Köln
- Prof. Dr. Gregor Krämer*, Wissenschaftliche Hochschule Lahr, Lahr
- Univ.-Prof. Dr. Heinz Kußmaul*, Universität des Saarlandes, Saarbrücken
- Dr. Silke Landwehrmann*, Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg
- Prof. Dr. Günther Langenbacher*, WP, Stuttgart
- Dr. Markus Leinen*, Partner, KLS PartG für Beratung und Schulung
in der Rechnungslegung, Köln
- Prof. Dr. Peter Lorson*, Universität Rostock, Rostock
- Dr. Klaus Müller*, WP, StB, Partner, Ernst & Young AG, Ravensburg
- Prof. Dr. Klaus-Peter Naumann*, WP, StB, Vorstandssprecher,
Institut der Wirtschaftsprüfer, Düsseldorf
- Dr. Peter Oser*, WP, StB, Partner, Ernst & Young AG, Stuttgart
- Univ.-Prof. Dr. Bernhard Pellens*, Ruhr-Universität Bochum, Bochum
- Prof. Dr. Norbert Pfitzer*, WP, StB, Mitglied des Vorstandes,
Ernst & Young AG, Stuttgart
- Dr. Joerg Pfuhl*, CEO, Verlagsgruppe Random House, München
- Dr. Daniel Ranker*, PricewaterhouseCoopers AG, Berlin
- Dr. Susanne Reichart*, Ernst & Young AG, Stuttgart
- PD Dr. Lutz Richter*, Universität des Saarlandes, Saarbrücken
- Univ.-Prof. (em.) Dr. Dr. h. c. mult. August-Wilhelm Scheer*,
Universität des Saarlandes, IDS Scheer AG und imc AG, Saarbrücken
- Dr. Michael Scheren*, E.ON Ruhrgas AG, Essen
- Univ.-Prof. Dr. Thomas Schildbach*, Universität Passau, Passau
- Dipl.-Ök. André Schmidt*, Ruhr-Universität Bochum, Bochum
- PD Dr. Hanna Schramm-Klein*, Universität des Saarlandes, Saarbrücken
- Dr. Christof Steiner*, Universität des Saarlandes, Saarbrücken
- Dr. Michael Strickmann*, WP, StB, Partner, KLS PartG für Beratung und Schulung
in der Rechnungslegung, Köln

Dipl.-Kfm. Thomas Tesche, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Dr. Helmut Trappmann, Partner, PricewaterhouseCoopers AG, Berlin

Prof. Dr. Klaus Trützscher, Vorstandsmitglied, Franz Haniel & Cie. GmbH,
Duisburg

Univ.-Prof. Dr. Gerd Waschbusch, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Prof. Dr. Claus-Peter Weber, Institut für Wirtschaftsprüfung, Saarbrücken

Dr. Johannes Wirth, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Dipl. BW. Inf. (FH) Manfred Wolf, SAP AG, Walldorf

Univ.-Prof. Dr. Joachim Zentes, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

Prof. Dr. Horst Zündorf, Universität Hamburg, Hamburg